
afa-Info



arbeit für alle e.V.
Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf
Tel.: 0211/ 46 93-164
Fax: 0211/ 46 93-120
E-Mail: afa@bdkj.de

Verein zur Förderung von Projekten der Jugendberufshilfe im Bereich katholischer Jugend- und Jugendverbandsarbeit sowie neuer Formen von Arbeit – arbeit für alle e.V. – Eine Initiative des BDKJ - Bund der Deutschen Katholischen Jugend

afa-Info zum SGB II-Änderungsgesetz

Der Deutsche Bundestag hat am **17.02.2006** ein **Gesetz zur Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch** nach einem sehr kurzen Gesetzgebungsverfahren beschlossen. Dieses Gesetz ist im Folgenden in wesentlichen Punkten zusammengefasst:

Art. 1 Änderung des SGB II

§ 5 Verhältnis zu anderen Leistungen

Zur Übernahme der **Mietschulden** wird nicht mehr auf das SGB XII verwiesen, da eigene Regelungen im **§ 22 SGB II** eingearbeitet sind.

§ 7 Berechtigte

Ausländer ohne gewöhnlichen Aufenthalt werden ausdrücklich vom Leistungsbezug ausgeschlossen.

Unverheiratete, **unter 25-Jährige** bilden im Haushalt der Eltern oder eines Elternteils **keine eigene Bedarfsgemeinschaft** mehr. Sie gehören zu einer Bedarfsgemeinschaft gemeinsam mit den Eltern, einem Elternteil und dessen Partner.

§ 9 Hilfebedürftigkeit

Bei der **Berechnung des ALG II** für arbeitssuchende, erwerbsfähige unter 25-Jährige

wird **eigenes Einkommen und Vermögen** sowie Einkommen und Vermögen der Eltern eines Elternteils oder dessen Partner angerechnet.

§ 11 Zu berücksichtigendes Einkommen

Als Folgeänderung wird hier klar gestellt, dass das **Kindergeld** einer Bedarfsgemeinschaft angehörender **unter 25-Jähriger** ihrem Einkommen zugerechnet wird.

§ 20 Regelleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts

Die **Regelleistung** soll **bundeseinheitlich 345,- Euro** betragen. Sonstige Erwerbsfähige in der Bedarfsgemeinschaft erhalten **80% der Regelleistung**. Dies bedeutet, dass **unter 25-Jährige keine** eigene Bedarfsgemeinschaft mehr bilden und nur noch **80%** der Regelleistung erhalten.



Bei **Umzug ohne Zustimmung** des kommunalen Trägers erhalten sie bis Vollendung des 25. Lebensjahres **nur 80%** des Regelsatzes.

§ 22 Leistungen für Unterkunft und Heizung

Unter 25-Jährige erhalten **Leistungen für Unterkunft und Heizung** nach einem **Umzug** nur nach **Zustimmung** des kommunalen Trägers zu diesem Umzug. Die **Verpflichtung zur Zustimmung** besteht bei schwerwiegenden sozialen Gründen und bei Umzug zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt.

Eine **Mietkaution** wird nur als Darlehen übernommen. **Schulden** können bei drohender Wohnungslosigkeit als Darlehen übernommen werden. Bei **Räumungsklagen** ist das zuständige Gericht verpflichtet den kommunalen Träger umfassend zu informieren.

§ 23 Abweichende Erbringung von Leistung

Bei **Vermögensverbrauchsverzicht** wird die Leistung als Darlehen gezahlt, dessen Rückzahlungsanspruch dinglich gemacht wird. Leistungen für **Erstausstattung** werden bei unter 25-Jährigen nur bei **Genehmigung des Umzugs** erbracht.

§ 24 Befristeter Zuschlag nach Bezug von Arbeitslosengeld

Der **befristete Zuschlag** nach dem Bezug von ALG I wird für unter 25-Jährige in der Bedarfsgemeinschaft um max. 60 Euro erhöht.

§ 68 Gesetz zur Änderung des SGB II

Die Regelungen zur Verminderung und zum Wegfall von Leistungen für **unter 25-Jährige bei nicht genehmigtem Umzug** gelten **nicht** für Personen, die bis zum **17. Februar 2006** aus dem elterlichen Haushalt ausgezogen sind. Sie gelten damit ab Inkrafttreten für **Umzüge ab dem 17.02.2006**.

Art. 2, Änderung des SGB VI (Rente)

Bei Bezug von ALG II wird der **monatliche Rentenbeitrag**, der für die Hilfebedürftigen erbracht wird, auf **40 Euro gesenkt**.

Art. 4 Bundeskindergeldgesetz

Einen möglichen **Kindergeldzuschlag** gibt es für unverheiratete Kinder bis zum vollendeten **25. Lebensjahr** in der Bedarfsgemeinschaft

Art. 5 Inkrafttreten

Das Gesetz tritt zum **1.04.2006** in Kraft. Die bundeseinheitliche **Regelleistung** und die veränderte Regelleistung für unter 25-Jährige erlangt ab dem **1.07.2006** Gültigkeit. Die Senkung des **Rentenversicherungsbeitrags** erfolgt ab dem **1.01.2007**.

Weitere Informationen zum Änderungsgesetz sind bei Bedarf beim afa zu erhalten.

afa-Info erstellt: Ludger Urbic / Susanne Rall
Februar 2006

Diese Veröffentlichung wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Ein Infodienst im Netzwerk Katholischer Jugendsozialarbeit, BAG KJS e.V.

